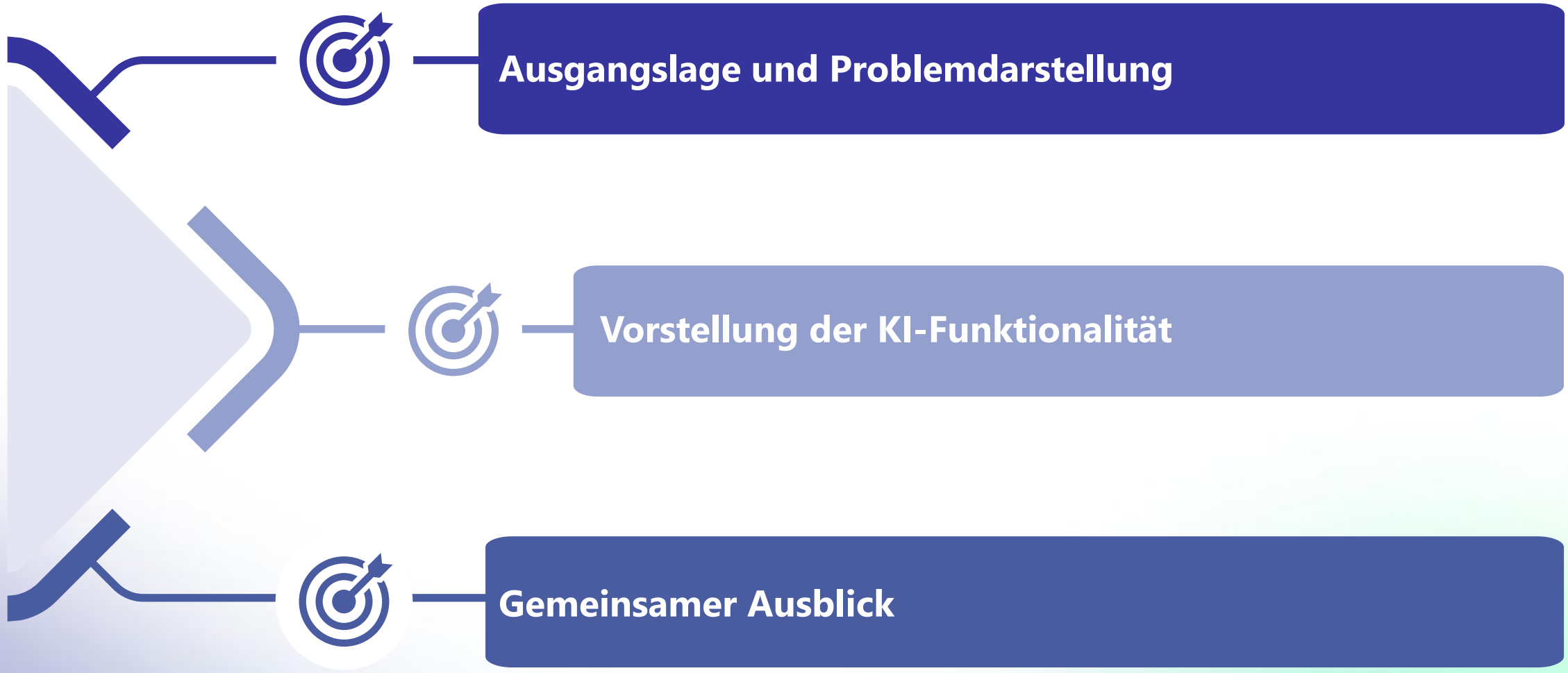
Die FITKO stellt vor: SPARK

KATHLEEN JENNRICH
Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

29.06.2026

Inhalte der heutigen Vorstellung



Ausgangslage und Problem



Über 6.000 Gesetze, unzählige Abhängigkeiten – eine Herausforderung, die manuelle Lösungen überfordert

§§

1.773 Gesetze

mit 50.738 Paragraphen

2.795 Verordnungen

mit 42.590 Paragraphen

540.060 Dokumente

in der Bundesrechtsdatenbank des Bundesamtes für Justiz (BfJ)

Quelle: Federal Government, 2022

Problemdarstellung – Warum brauchen wir KI?



Bürokratie hemmt die Zivilgesellschaft und Wirtschaft[1]

Langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren[1]

Hohe Belastung der Verwaltung[1, 2]

Hohe **operative** und **wirtschaftliche Verwundbarkeit**[3]

Antragsunterlagen in der Realität bei Behörden



Bauantrag Windpark Verenafohren – Bürger-Energie Bodensee

Quellen: 1) u.a. Studie des ifo-Institut 2024; EU-Bericht zur Digitalisierung 2) u.a. DIHK, „Echtes Deutschland-Tempo bei Planungs- und Genehmigungsverfahren nötig“;
3) u.a. BSI, „Sicher im digitalen Alltag“

Ausgangslage und Bedarf an Verfahrensbeschleunigung

- **Politische Zielsetzung** zur **ressortübergreifenden** Beschleunigung von Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsverfahren auf Bundes- und Landesebene[1, 2, 3]

- **Anstieg** der Planungs- und Genehmigungsverfahren, begleitet von zunehmendem **Fachkräftemangel**[4]

- **Fragmentierte** IT-Landschaft und strategische **Abhängigkeit** von Dienstleistern außerhalb der EU[4]
- **Bürokratie hemmt** Zivilgesellschaft und Wirtschaft[5]

- **Verfahrensbeschleunigung** für BürgerInnen und Wirtschaft für ein **zukunftsfähiges** Deutschland
- **Entlastung der Behörden** durch Reduktion des Verwaltungsaufwands



Quellen: 1) Koalitionsvertrag der 21. Legislaturperiode; 2) Modernisierungsagenda Bund; 3) Pakt für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung zwischen Bund und Ländern; 4) Institut der deutschen Wirtschaft (IW) Studie; 5) u.a. Studie des CIO-Bund 2019, EU-Bericht zur Digitalisierung

SPARK: Einsatz KI-gestützter Module für schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren

Entwicklung und Bereitstellung **KI-gestützter Module** als **Open-Source-Software (OSS)** zur Nachnutzung für Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden sowie spezifischen Implementierung in Fachverfahren

1. Modular und universell einsetzbare KI-Lösung
2. Open-Source-Software
3. Agentische KI-Plattform

- Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren nach politischer Zielsetzung[1, 2, 3]
- Konsolidierung der IT-Landschaft
- Erhöhung der Ergebnisqualität
- Entlastung von Behörden
- Schaffung einer deutschen KI-Lösung
- Schaffung von Mehrwert für Zivilgesellschaft und Wirtschaft

Quellen: 1) Koalitionsvertrag der 21. Legislaturperiode; 2) Modernisierungsagenda Bund;
3) Pakt für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung zwischen Bund und Ländern

Was die KI leisten muss – Überblick der Anforderungen an die KI-Funktionalität

Allgemeine Anforderungen

- **Rechtsanwendungsbasierte Funktionsweise** – Ermittlung von Rechtsnormen und Tatbestandsmerkmalen
- **Transparenz und Assistenzfunktion –** Darstellung von Empfehlungen im Urteilsstil
- **Rechtsgebietsübergreifende Einsetzbarkeit** und behördenspezifische Anpassbarkeit
- **Einhaltung rechtlicher und sicherheitstechnischer Vorgaben** – AI-Act, DSGVO, Bundes-Sicherheitsstandards
- **Verwaltungsleistungsunabhängige** Nachnutzbarkeit

Funktionale Anforderungen

- **Effizienzsteigerung / Beschleunigung** – Reduktion Bearbeitungszeiten bei gleichbleibender Qualität
- **Analytische Funktionen** – u.a. Norm-, Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen, Fallvergleichsanalysen
- **Entscheidungsunterstützung** – Begründungsassistenz, Ermessensleitfäden und Risikohinweise bei Verwaltungsentscheidungen
- **Nutzerinteraktion und Lernfähigkeit** – Intuitive Benutzeroberfläche, kontinuierliches Lernen durch Nutzerfeedback

Technische Anforderungen

- **Modulare und skalierbare Architektur** – inklusive Notfallverfahren
- **API-Integration und Workflows**
- **Benutzerfreundliche Oberfläche**
- **Datenmanagement und Qualitätssicherung**
- **KI-Transparenz und Monitoring**
- **Sicherheitsanforderungen** – Privacy by Design, Verschlüsselung, Zertifizierung
- **Moderner Technologie-Stack** – Open-Source, Containerisierung, CI/CD, ML- und NLP-Frameworks sowie Modellversionierung

SPARK-KI-Funktionalitäten



Zwei Open-Source-KI: SPARK-Workflow und SPARK-API

01.04.2026
Open-Source-Stellung
erste SPARK-Workflow Module

15.06.2026
Gesamte Open-Source-Stellung SPARK-Workflow

29.06.2026
Open-Source-Stellung SPARK-API

SPARK

SPARK-Workflow (Orchestrierung)

- **End-to-End-Plattform** für vollständige, mehrstufige Verfahren inkl. Zustands- und Entscheidungslogik
- **Zentrale Workflow-Orchestrierung** für Steuerung, Monitoring und Nachvollziehbarkeit
- **Hohe Transparenz bei strukturierter Prozessführung;** stark bei neuen oder transformierten Verfahren
- **Geeignet für komplexe Gesamtprozesse;** höherer Betriebsaufwand, dafür integrierte Historie und Prozesszustände

SPARK-API (Integration)

- **Modulare KI-Services** für einzelne Funktionen, z. B. Dokumentenanalyse, Suche oder Bescheidentwurf
- **Integration über standardisierte APIs** in bestehende Fachverfahren; Prozesssteuerung bleibt im Drittsystem
- **Hohe Flexibilität und schnelle Einbindung** in vorhandene IT-Landschaften
- **Geeignet für bestehende Verfahren**; Betriebsaufwand stärker verteilt auf die umgebende Systemlandschaft

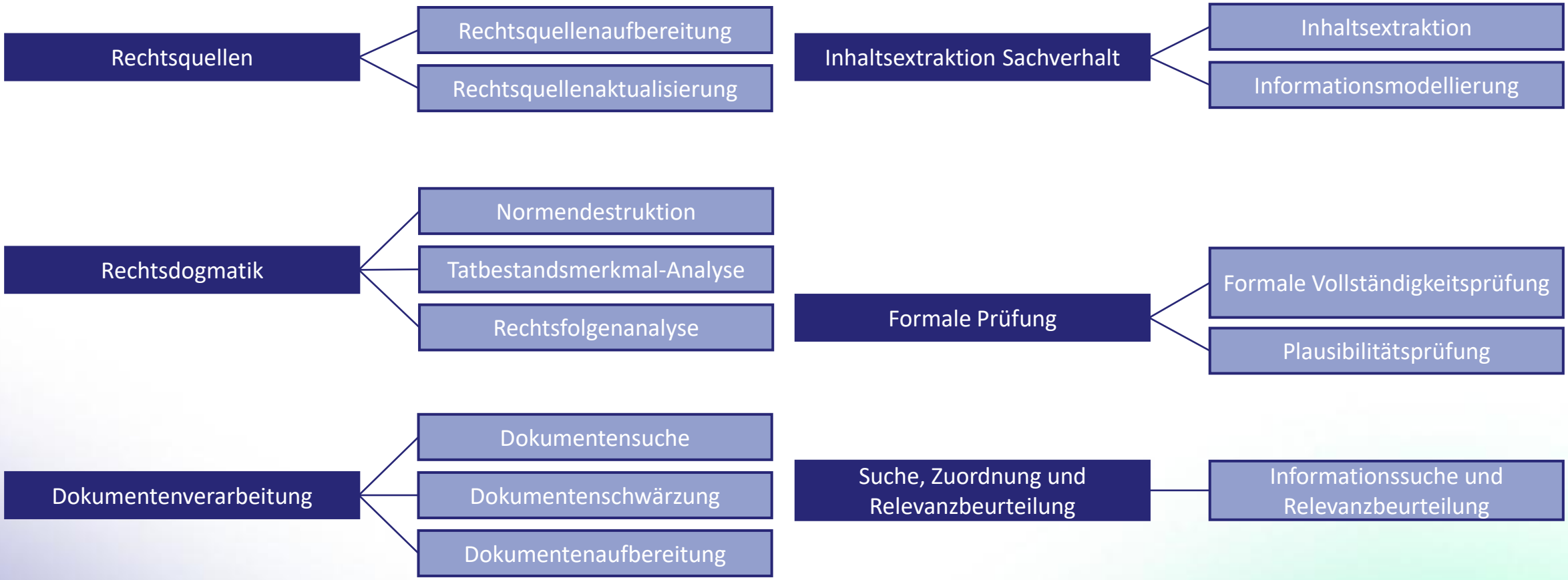
Wo finde ich die Open-Source gestellten KI–Module?



SPARK

https://gitlab.opencode.de/bmds/planungs-und-genehmigungsbeschleunigung/spark-workflow

Was die KI kann – Überblick über die KI-Funktionalität (1/2)



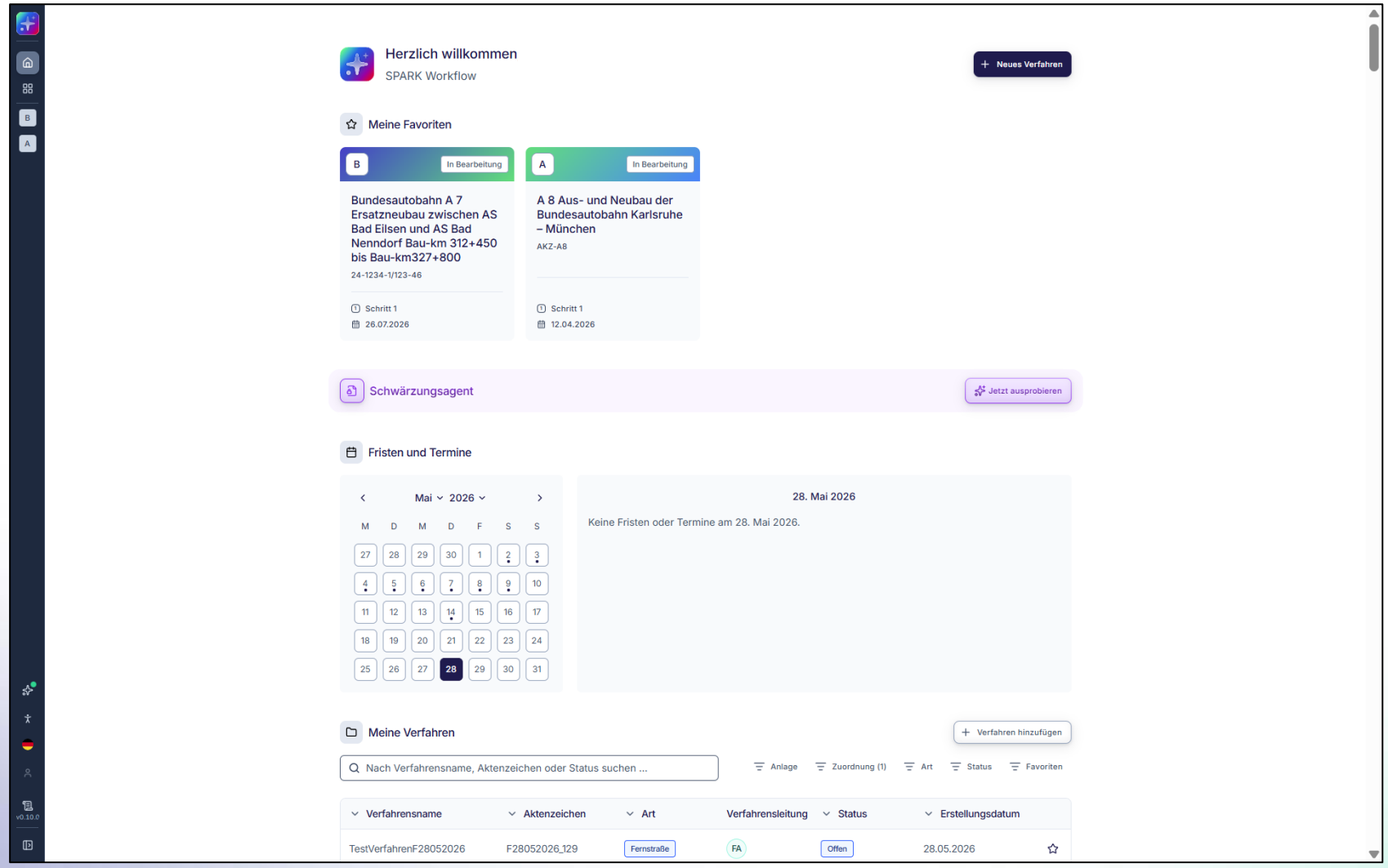
Was die KI kann – Überblick über die KI-Funktionalität (2/2)



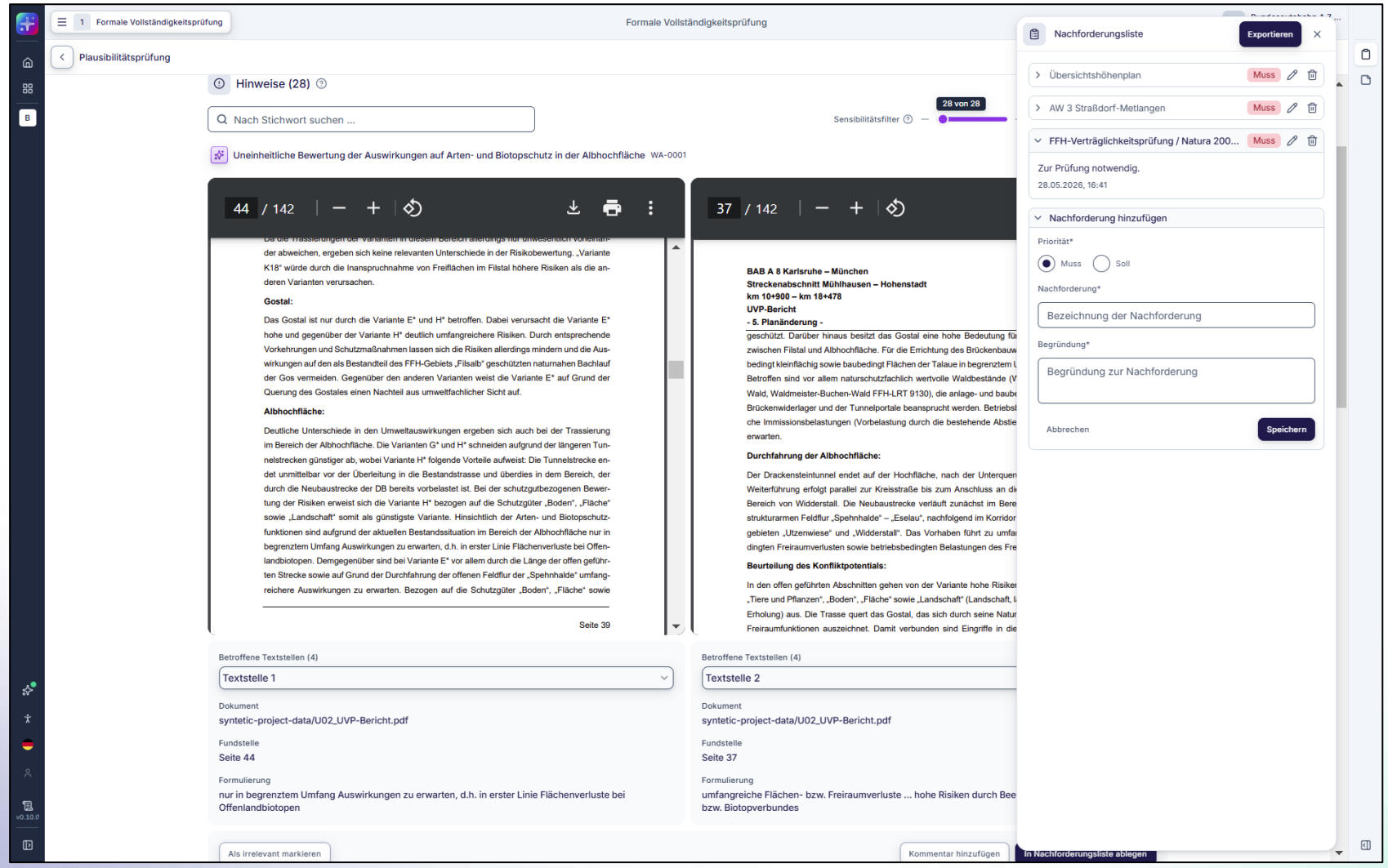
SPARK-Workflow



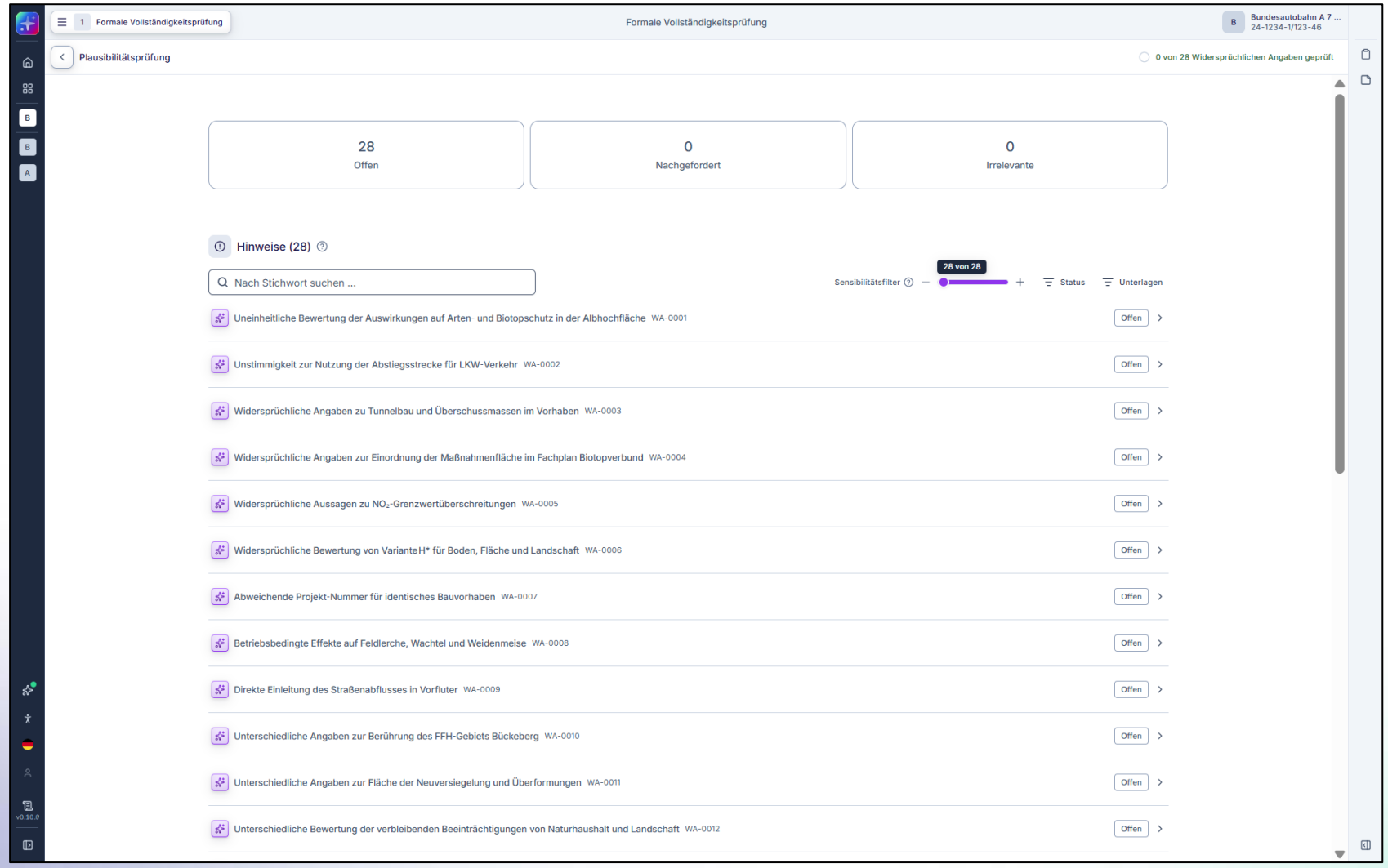
Einblick in die Lösung SPARK-Workflow: Dashboard (1/9)



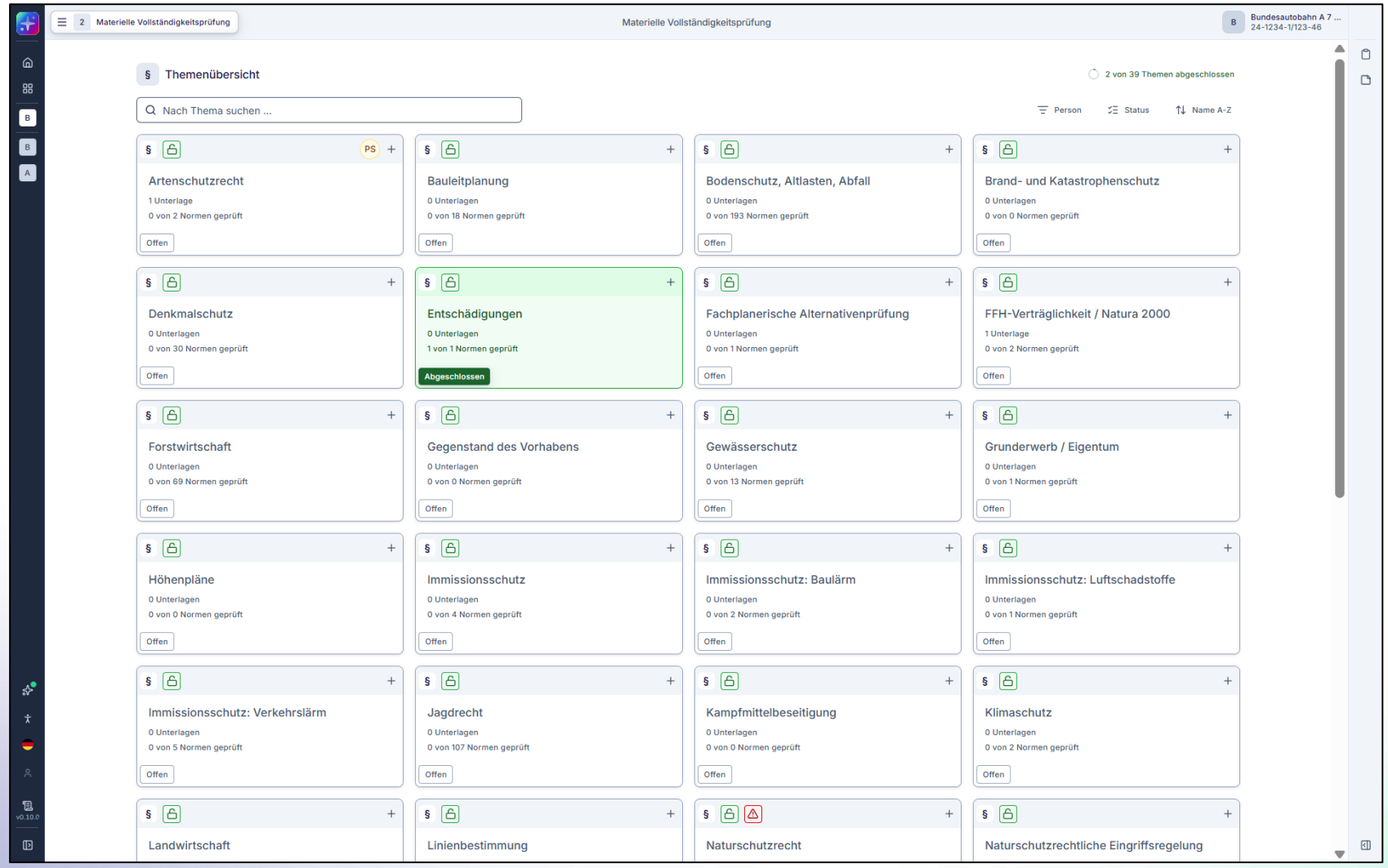
Einblick in die Lösung SPARK-Workflow: Nachforderung hinzufügen – Nachforderungsliste (2/9)



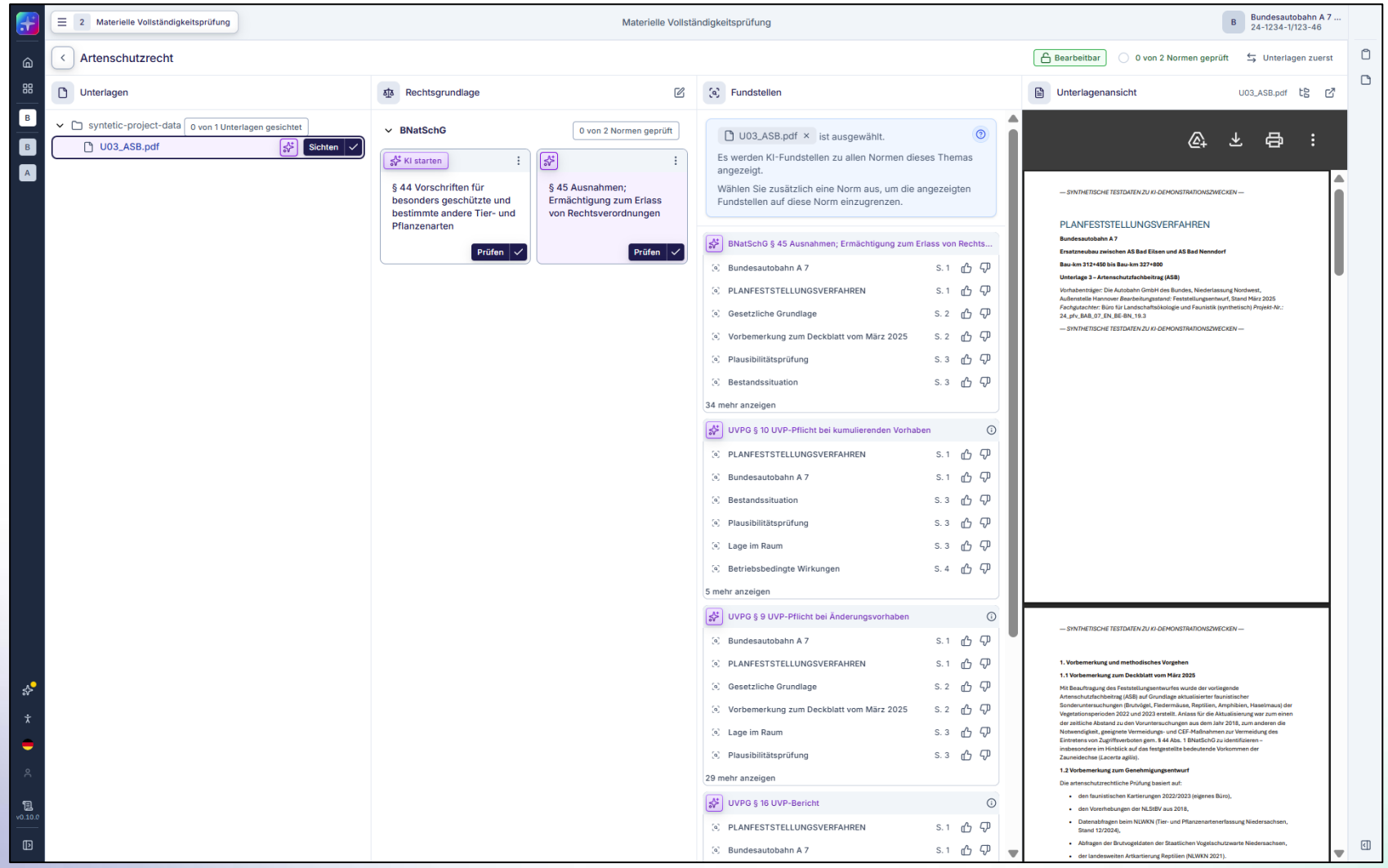
Einblick in die Lösung SPARK-Workflow: Formale Vollständigkeitsprüfung – Plausibilitätsprüfung (3/9)



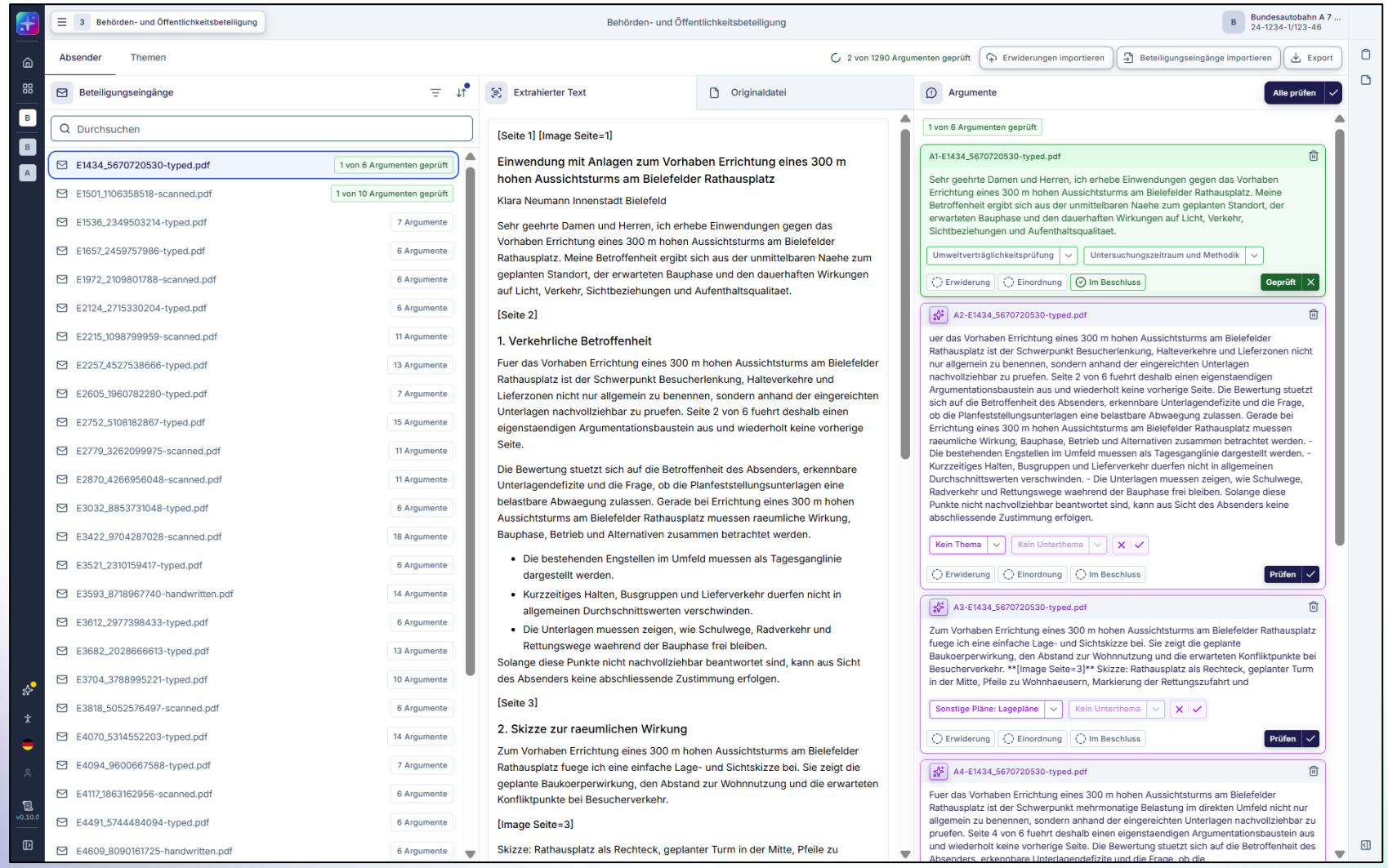
Einblick in die Lösung SPARK-Workflow: Materielle Vollständigkeitsprüfung – Themenübersicht (4/9)



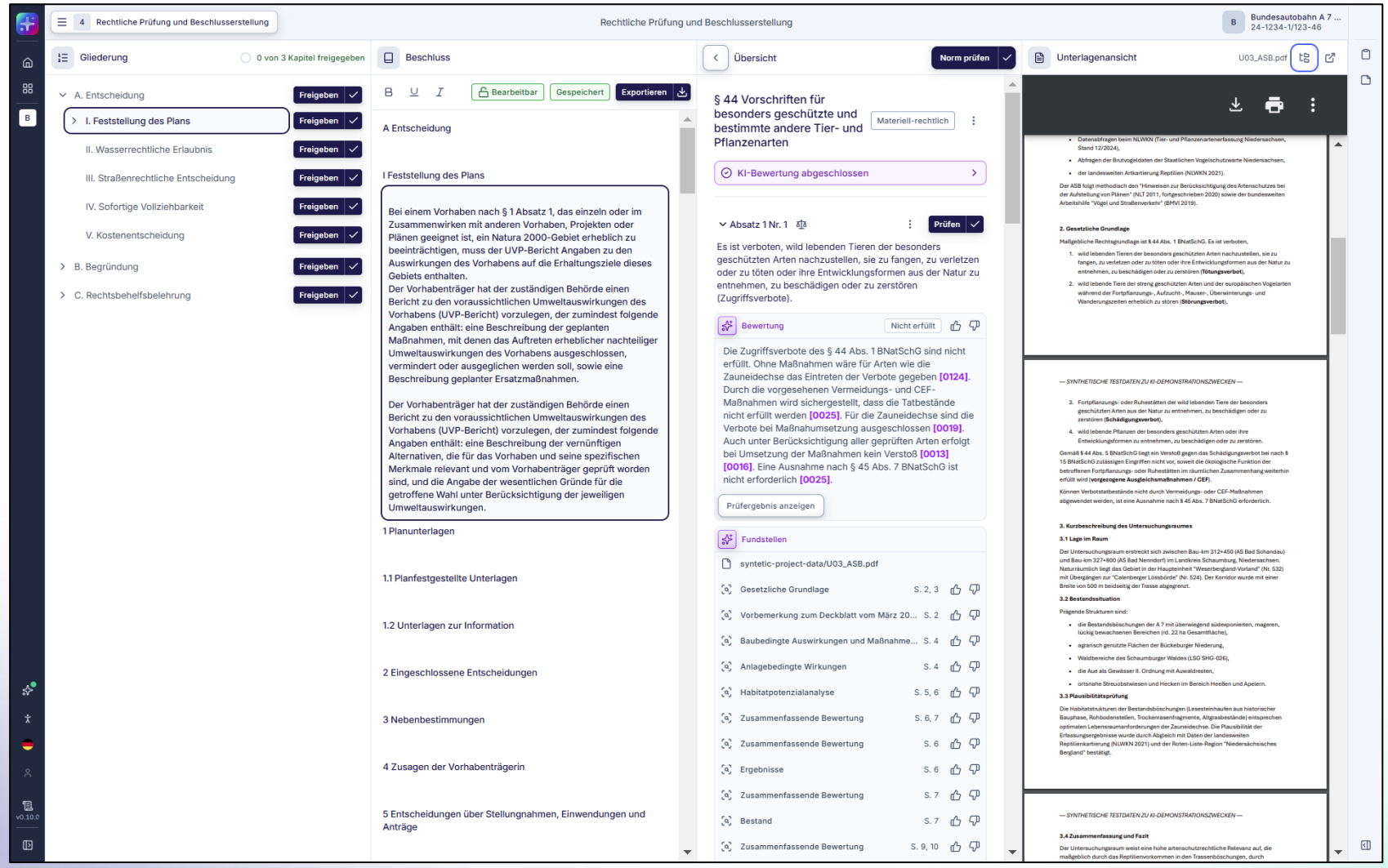
Einblick in die Lösung SPARK-Workflow: Materielle Vollständigkeitsprüfung – themenbezogene Prüfansicht (5/9)



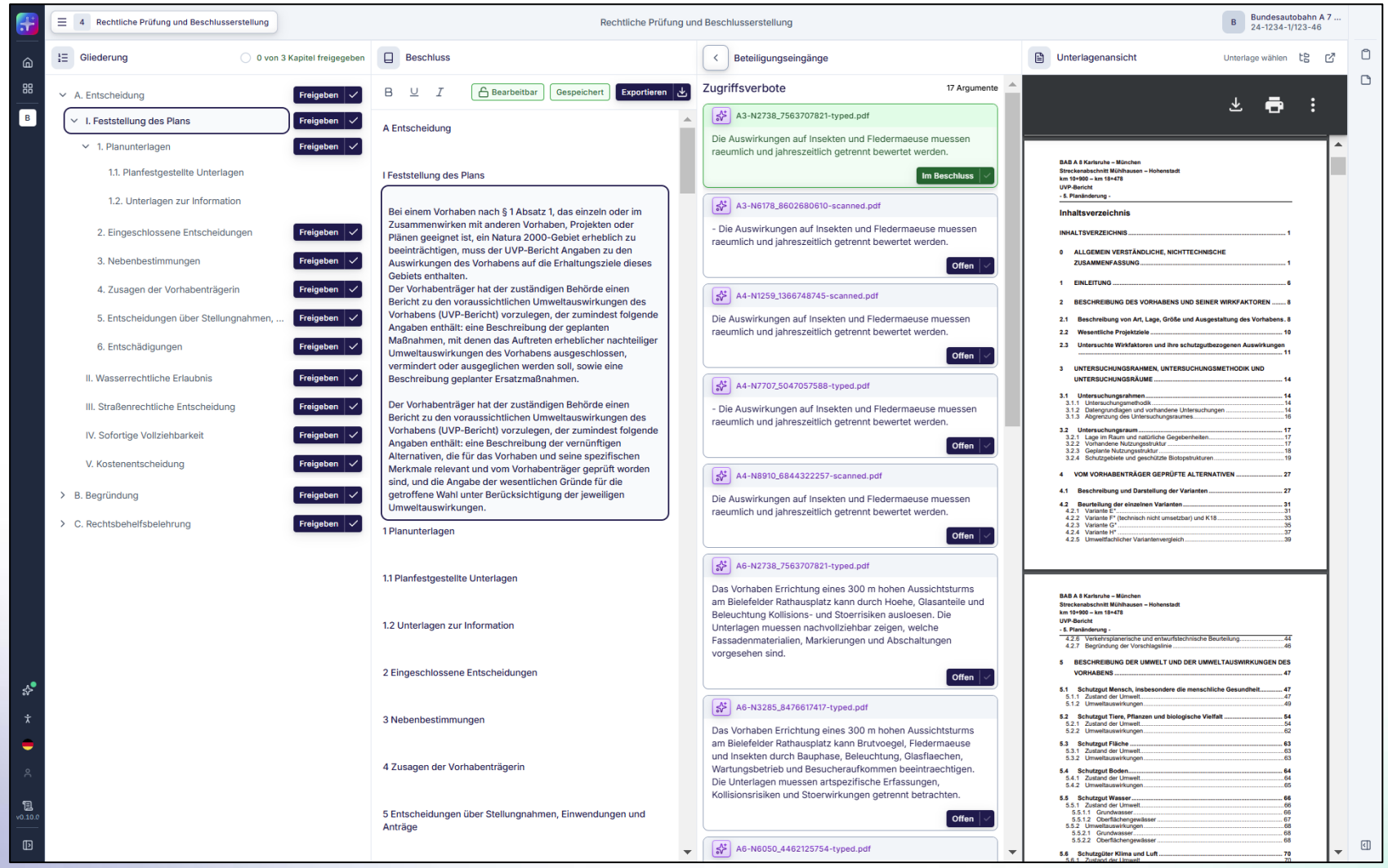
Einblick in die Lösung SPARK-Workflow: Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung – Beteiligungseingänge (6/9)



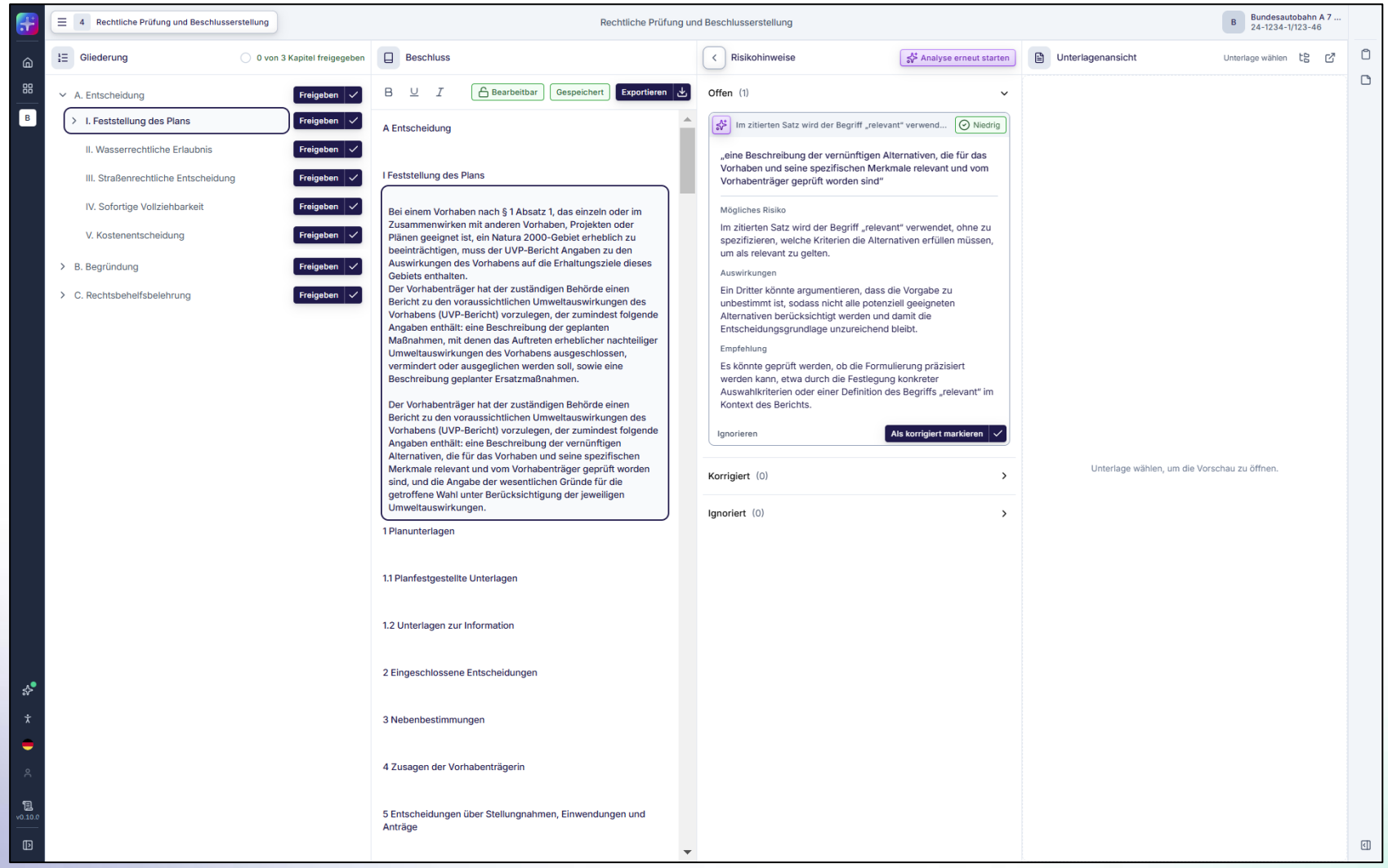
Einblick in die Lösung SPARK-Workflow: Rechtliche Prüfung und Beschlusserstellung – Übersicht (7/9)



Einblick in die Lösung SPARK-Workflow: Rechtliche Prüfung und Beschlusserstellung – Beteiligungseingänge (8/9)



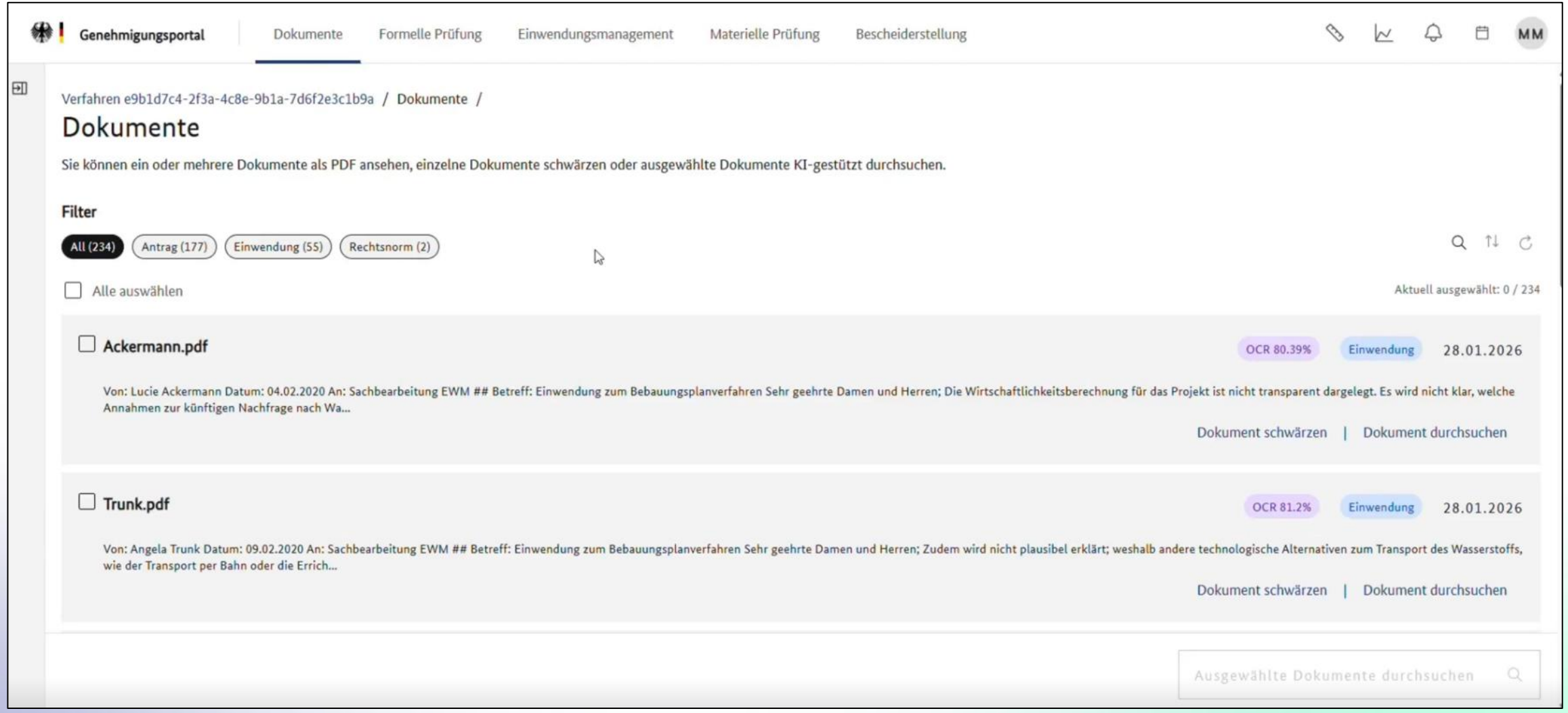
Einblick in die Lösung SPARK-Workflow: Rechtliche Prüfung und Beschlusserstellung – Risikohinweise (9/9)



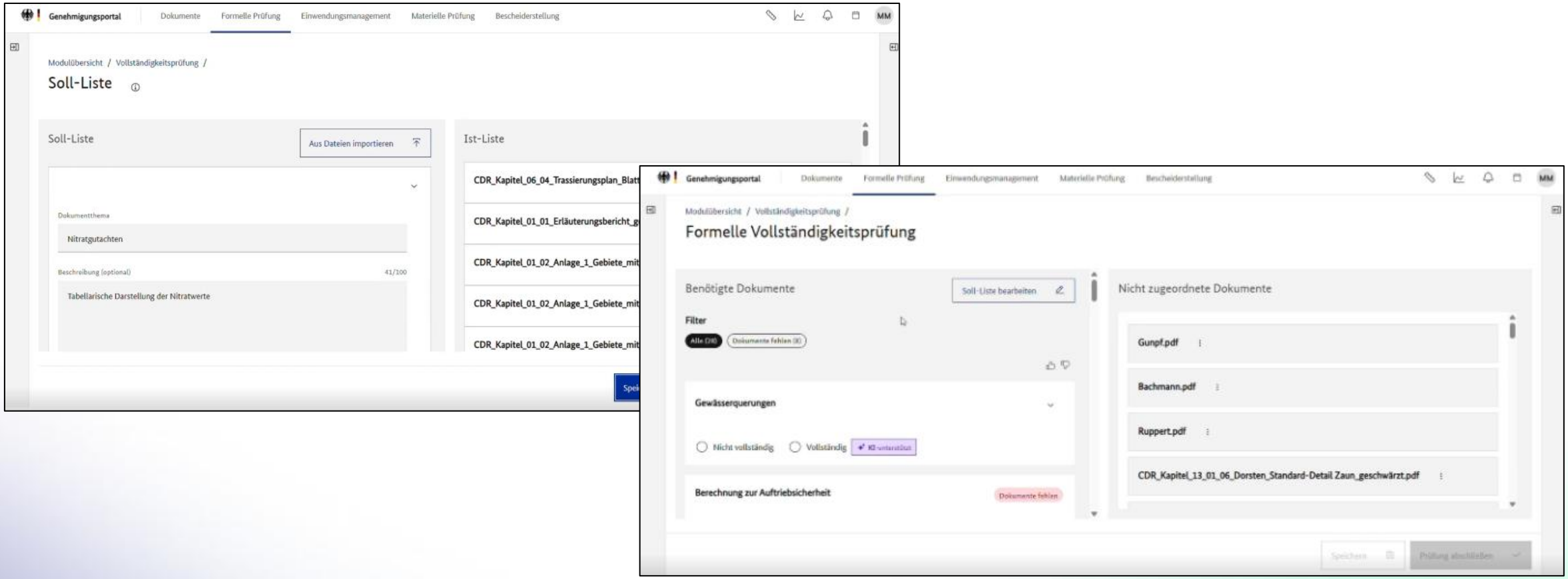
SPARK-API



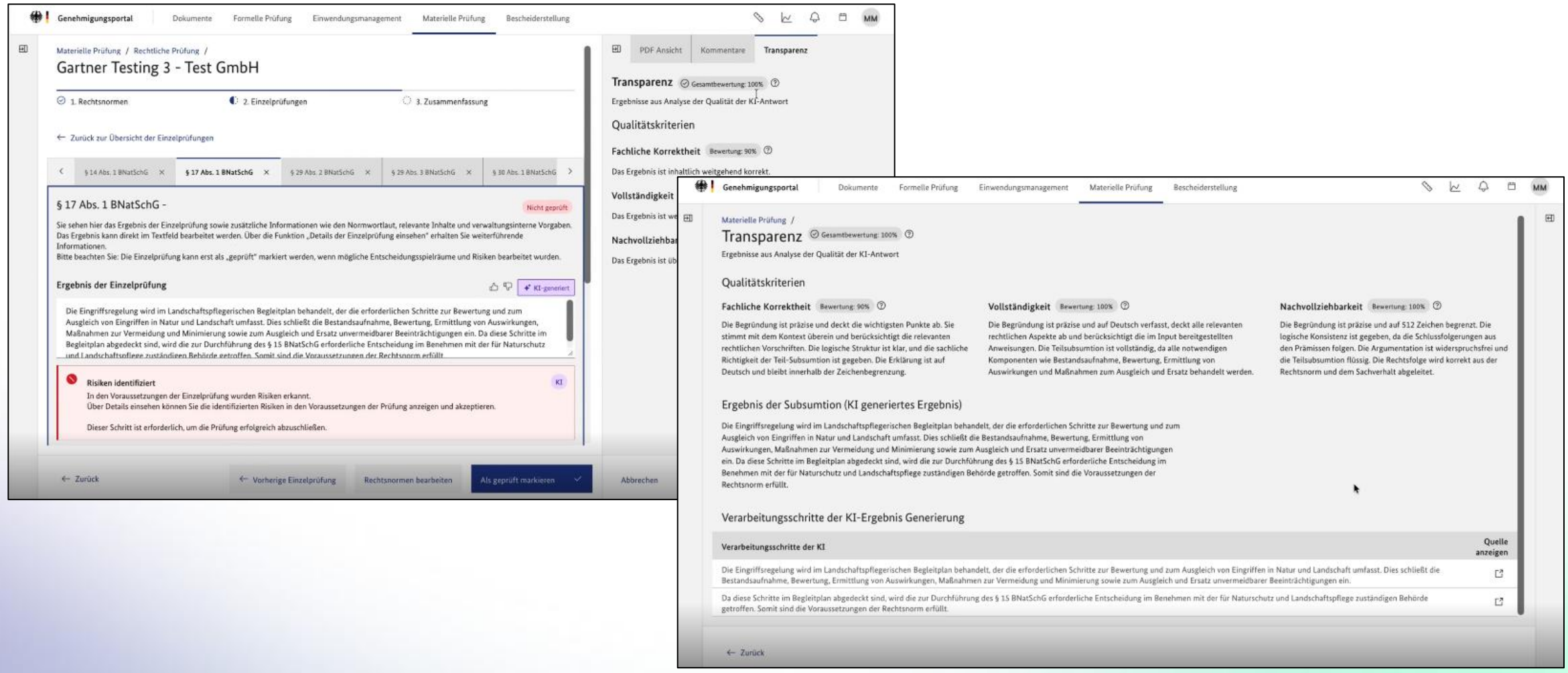
Einblick in die Lösung SPARK-API: Formelle Prüfung (1/6)



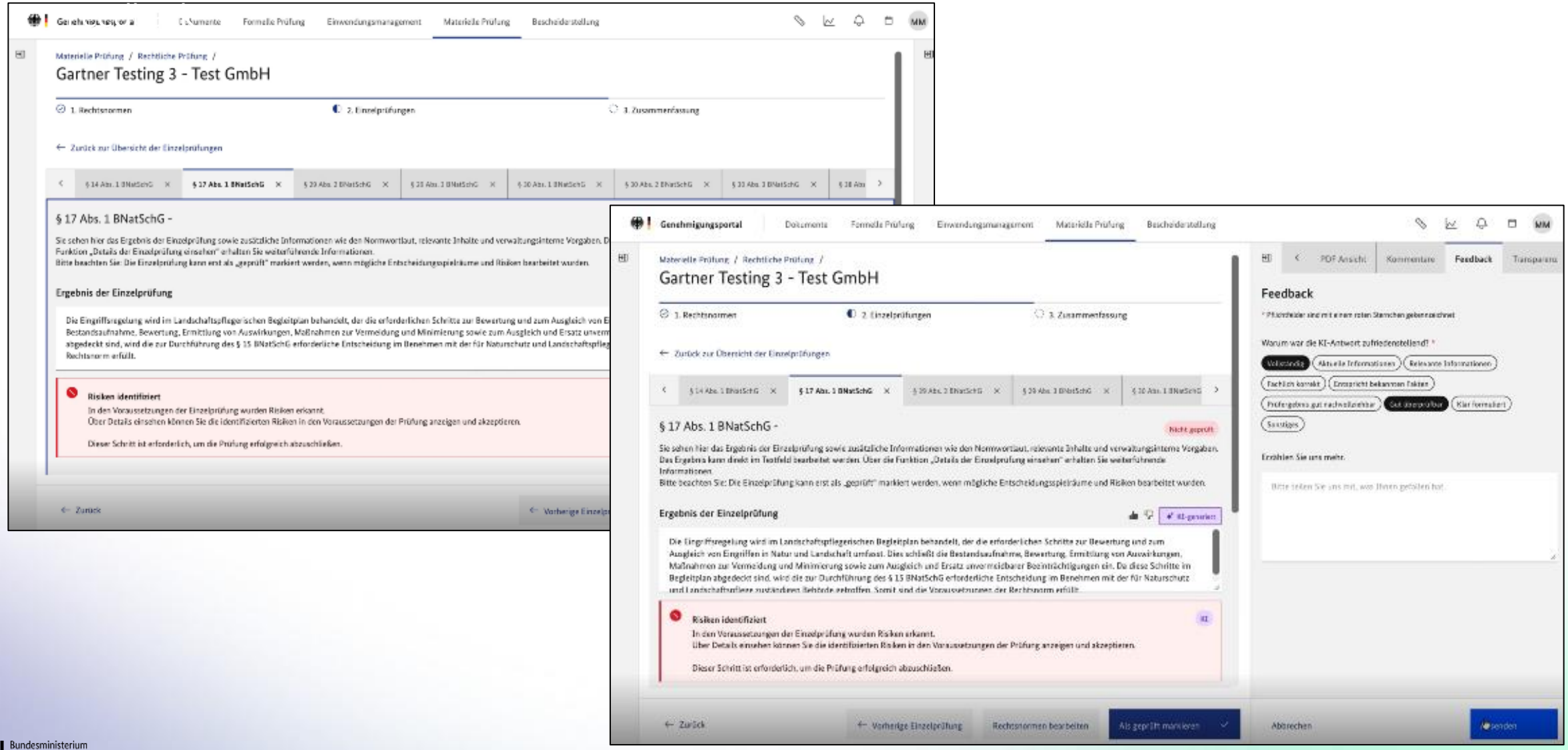
Einblick in die Lösung SPARK-API: Formelle Prüfung (2/6)



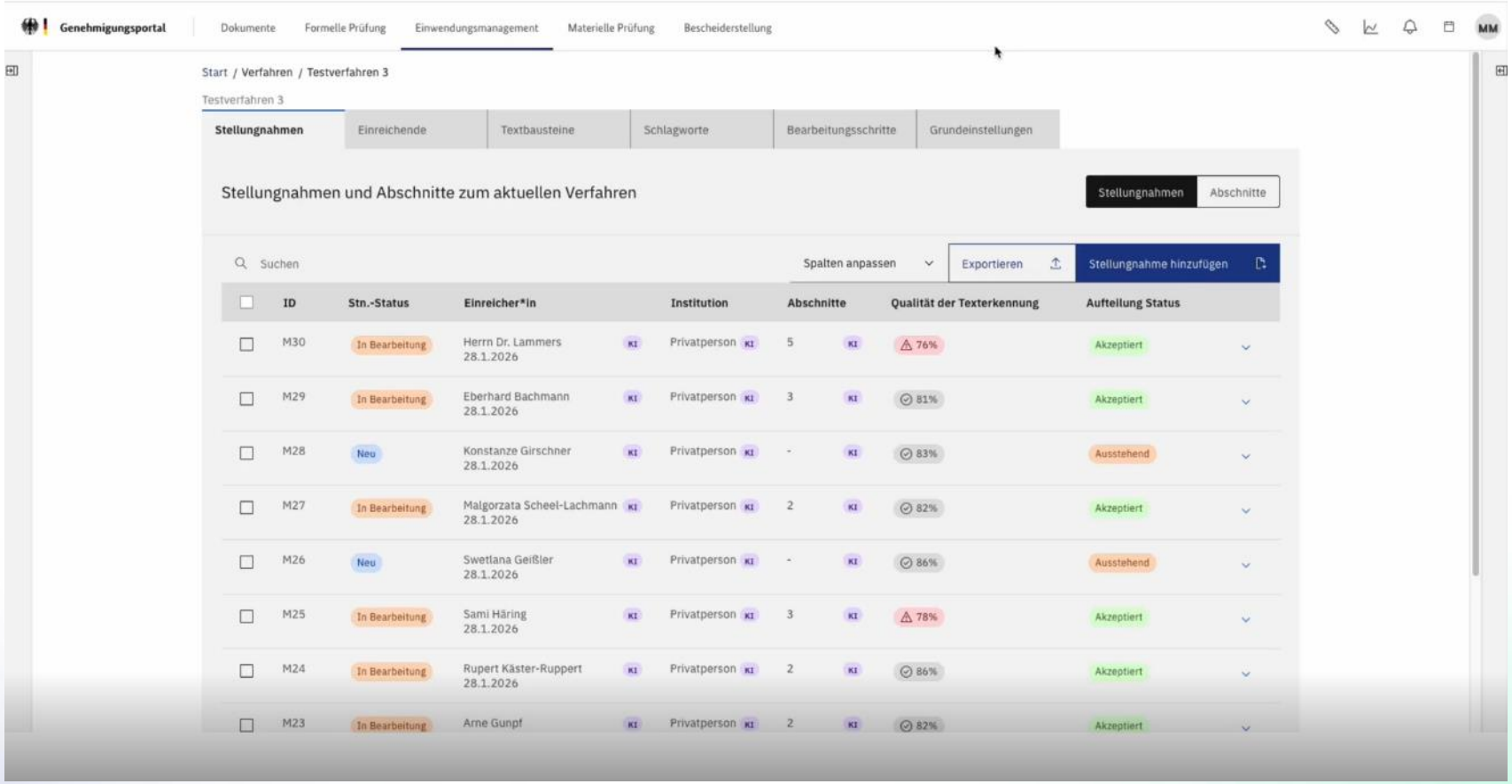
Einblick in die Lösung SPARK-API: Formelle Prüfung (3/6)



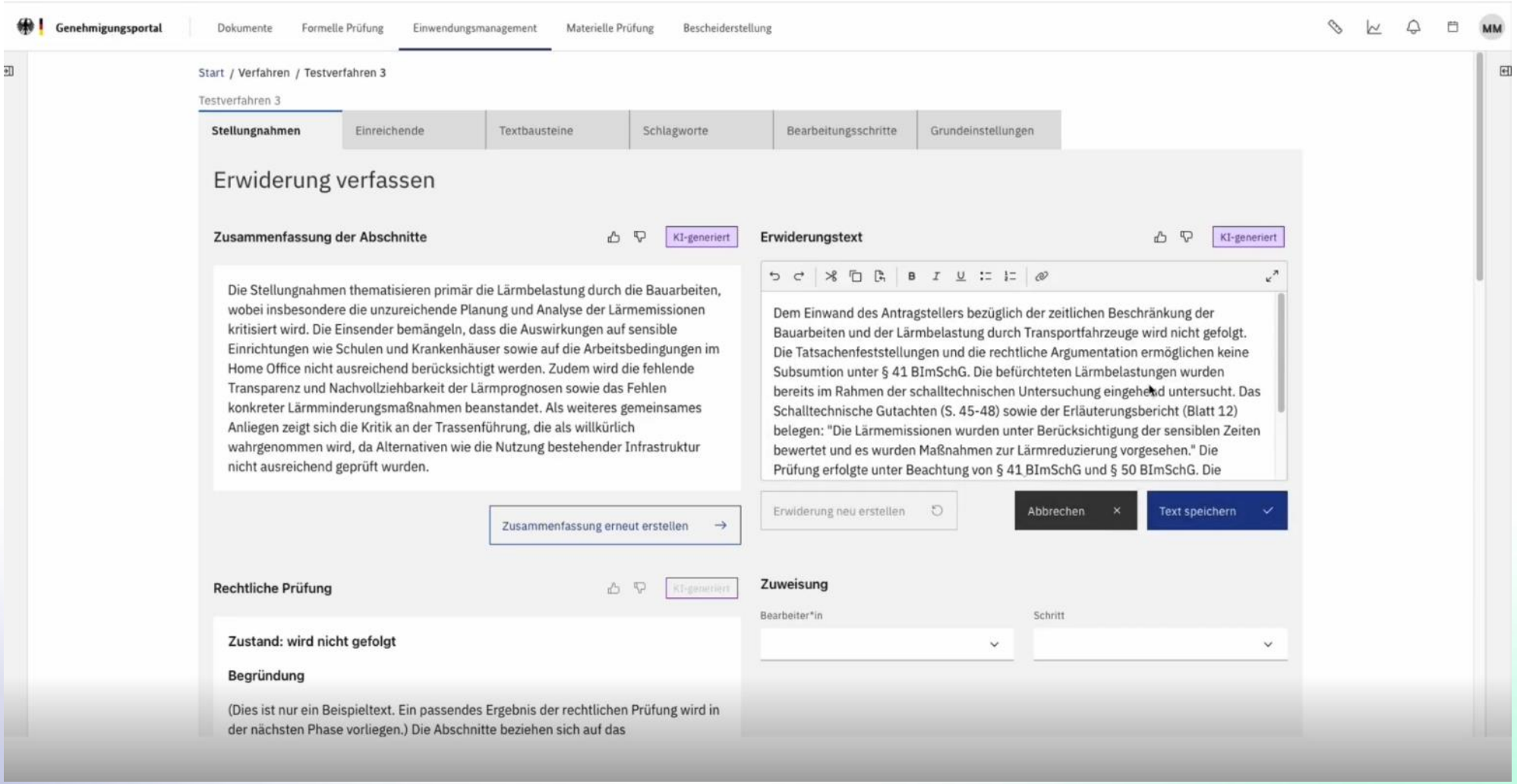
Einblick in die Lösung SPARK-API: Formelle Prüfung (4/6)



Einblick in die Lösung SPARK-API: Formelle Prüfung (5/6)



Einblick in die Lösung SPARK-API: Formelle Prüfung (6/6)



Zeit für Ihre Fragen



Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Bild KI-generiert mit FireFly 3

Ihre Ansprechpartnerin

Bundesministerium
für Digitales und
Staatsmodernisierung
Friedrichstr. 108
11117 Berlin

spark@bmds.bund.de



RDin Kathleen Jennrich

Kathleen.Jennrich@bmds.bund.de
Tel. +49 151 2332 7700